

Die Berufliche Orientierung (BO) an der kooperativen Gesamtschule Niederaula



Jahrgänge	Hauptschulzweig	Realschulzweig	Gymnasialzweig
Förderstufe 5 & 6	<ul style="list-style-type: none"> • Rotation in den Kursen im Fach Arbeitslehre/Einblicke in erste Schwerpunkte → Medienbildung → Holzbearbeitung → Arbeit in der Schulküche 		<ul style="list-style-type: none"> • WPU-Kurs im Rahmen des Faches Medienbildung → Erwerb von Grundkenntnissen → Einblick in technische Berufe
Jahrgang 7	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Arbeit mit dem Berufswahlpass • Girls/Boys Day • Besuch der Lehrbaustelle in Bebra • Durchführung von Potentialanalyse und Berufsfelderkundung → Anschließend Reflexion • Berufswahlspezifische Themen im Rahmen des AL-Unterrichts • Besuch von Tag der offenen Tür im BBZ der Kreishandwerkerschaft in Bad Hersfeld 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Arbeit mit dem Berufswahlpass • Girls/Boys Day • Teilweise Berufswahlspezifische Themen im Rahmen des WP-Unterrichts • Besuch von Tag der offenen Tür im BBZ der Kreishandwerkerschaft in Bad Hersfeld • Besuch der Lehrbaustelle Bebra • Durchführung von Potentialanalyse und Berufsfelderkundung → Anschließend Reflexion 	<ul style="list-style-type: none"> • Girls/Boys Day
Jahrgang 8	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebserkundungen in kleineren Betrieben • Erstes Betriebspraktikum • Besuch des BIZ • Erstkontakt zur Berufsberatung • Teilnahme am Bewerbungsgesprächstraining der Ortsjugendpflege 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstes Betriebspraktikum • Berufswahlspezifische Themen im Rahmen des AL-/WP-Unterrichts z.B. Arbeit mit planet-beruf.de • Brandschutzerziehung • Besuch der „hausinternen Berufsmesse“ als Vorbereitung für das Praktikum in Jg. 9 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Potentialanalyse und Berufsfelderkundung → Anschließend Reflexion • Einführung in die Arbeit mit dem Berufswahlpass bzw. individuellem Schülerportfolio • Besuch der „hausinternen Berufsmesse“ als Vorbereitung für das Praktikum in Jg. 9

	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer Ausbildungsmesse • Berufswahlspezifische Themen im Rahmen des AL-/WP-Unterrichts z.B. Arbeit mit planet-beruf.de • Teilnahme am Wettbewerb „beste Praktikumsmappe“ • Brandschutzerziehung und Erste Hilfe-Lehrgang • Besuch der „hausinternen Berufsmesse“ als Vorbereitung für das Praktikum in Jg. 9 • Besuch der Ausbildungsmesse Bau in Bebra 		<ul style="list-style-type: none"> • Befragung (Fragebogen) zur Zukunftsvorstellung über die schulische Laufbahn sowie Berufswünsche • Brandschutzerziehung
<p>Jahrgang 9</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zweites Betriebspraktikum • Berufsberatung mit Individualgespräch • Bei Bedarf zweiter Besuch im BIZ • Infoveranstaltungen „weiterführende Schulen“ in Kooperation mit versch. Schulen • Besuch weiterführender Schulen wie z.B. der Berufsfachschule • z.T. berufsorientierte Themen im Rahmen in der Projektprüfungen • Projekt: Schülerfirma 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweites Betriebspraktikum • Durchführung der „hauseigenen Berufsmesse“ als Präsentation der Praktika • Besuch der Ausbildungsmesse Bau in Bebra • Berufsinformationszentrums (BIZ) • Ausbildungsmesse Fulda (und HEF) • Betriebsbesichtigungen (z.B. VW oder B. Braun) • Teilnahme am Bewerbungs(-gesprächs)training der Barmer und der Ortsjugendpflege • Berufswahlspezifische Themen im Rahmen des AL-Unterrichts • WP-Unterricht an den Beruflichen Schulen am Obersberg (Fachrichtung: Metall, Elektrotechnik, Gastronomie, Wirtschaft, Gesundheit) • Teilnahme am Wettbewerb „beste Praktikumsmappe“ • Teilnahme am Planspiel Börse im PoWi- 	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von Ausbildungsmesse Fulda (ggf. HEF) • Zweiwöchiges Betriebspraktikum • Zusätzliche Stunde im zweiten Schulhalbjahr zur Berufliche Orientierung • Durchführung der „hauseigenen Berufsmesse“ als Präsentation der Praktika • Teilnahme am Planspiel Börse im PoWi-Unterricht • Erneute Befragung (Fragebogen) zur Zukunftsvorstellung über die schulische Laufbahn sowie Berufswünsche/Abgleich mit erster Befragung • Teilnahme am Wettbewerb „beste Praktikumsmappe“

		Unterricht <ul style="list-style-type: none"> • Erstkontakt mit der Berufsberatung 	
Jahrgang 10		<ul style="list-style-type: none"> • Knigge-Kurs der Barmer • Infoveranstaltungen „weiterführende Schulen“ in Kooperation mit versch. Schulen • Besuch verschiedener weiterführender Schulen wie z.B. gymn. Oberstufe, Fachoberschule und berufl. Gymnasium • WP-Unterricht an den Beruflichen Schulen am Obersberg (Fachrichtung: Informatik und Sozialwesen) • Individuelle Beratung jedes Schülers zum Übergang Schule-Beruf 	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch des X-Lab in Göttingen im Rahmen der MINT-Fächer • Besuch und Hospitationen in weiteren Schulen sowie der Q-Phase der gymn. Oberstufe • Infoveranstaltungen „weiterführende Schulen“ in Kooperation mit versch. Schulen

Weitere zweig- und jahrgangsübergreifende Maßnahmen:

- Allgemein erhalten alle Abgangs- und Vorabgangsklassen Unterstützung bei Übergang Schule-Beruf oder weiterführende Schule durch die Klassen- sowie Fachlehrer, die Schulzweigleitungen und den Berufsberater Herrn Arnold.
- Schülerinnen und Schüler können bei Bedarf individuelle Beratungen zur beruflichen Zukunft durch Herrn Güth, Herrn Nöding, Frau Rother und der Schulsozialarbeiterin Frau Schindler wahrnehmen.
- Betriebspraktika an der Gesamtschule Niederaula unterliegen schuleigenen Qualitätsstandards, wie beispielsweise festgelegten Bewertungskriterien sowie einer standardisierten Praktikumsmappe.
- Die hauseigene Berufsmesse wird von den neunten Jahrgängen durchgeführt, um das eigene Praktikum nachzubereiten und vorzustellen. Die Berufsmesse richtet sich an alle interessierten Personen, vorwiegend jedoch an die Schüler des achten Jahrgangs sowie Eltern.
- Es werden regionale Betriebe eingeladen, um ihre Ausbildungsmöglichkeiten zu präsentieren.
- Interessierte Schülerinnen und Schüler können im Rahmen von SCHULEWIRTSCHAFT an Betriebserkundungen teilnehmen.